

05.12.08 | 13:15:49

Barbara Moser, Sabrina Mutschlechner, Matura



_hausnachrichten

HOB

> die hunderter

08_09

hausnachrichten_HOB

Bei der Matura im vergangenen Juni haben fünf von unseren Schülerinnen die Höchstpunktzahl 100 bekommen. Sieht man sich das Punktesystem an, so ist es nicht ganz so einfach, auf die stolzen 100 Punkte zu kommen. Da gehören Fleiß und auch ein gehöriges Maß an Selbstdisziplin dazu. Ein herzlicher Glückwunsch sei ihnen von uns aus noch mitgegeben, dorthin wo sie ihren weiteren Lebensweg gehen wollen. Es sind dies Verena Seeber, Isabel Berteotti, Sabrina Mutschlechner und Barbara Moser.

Im vergangenen Sommer wurden die PISA-Ergebnisse der einzelnen Schulen veröffentlicht. Aufgrund der erhaltenen Punkte kann festgestellt werden, dass die HOB Bruneck im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften deutlich über dem nationalen und dem OSCE-Durchschnitt liegt. Im Bereich Lesen liegt die HOB Bruneck mit ihren 507 Punkten knapp über dem Durchschnitt aller Schulen in Südtirol und deutlich über dem Durchschnitt italienischer Schulen und der Schulen auf OSCE-Ebene. Diese Ergebnisse machen stolz, sind aber auch Verpflichtung. Zu beglückwünschen sind auch die Grund- und Mittelschulen, die wertvolle Aufbauarbeit geleistet haben.

Wie Sie bereits wissen werden, gibt es ab diesem Schuljahr die Betragensnote von 10 bis ungenügend. Die Betragensnoten zählen, anders als in den Jahren zuvor, zum Durchschnitt. D.h. dass das Schülerverhalten eine weit größere Bedeutung hat, als es bisher der Fall war. Ich habe allen Schülervetretern, sofort nach Inkrafttreten der Bestimmung, diese veränderte Situation mitgeteilt, und ich habe meine Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass es zu keinen ungenügenden Bewertungen kommen möge.

Der Schuldirektor Hansjörg Rogger



**2. Jahrgang
1. Ausgabe Dez. 2008**

Impressum

Hrsg.: HOB Bruneck
Redaktion:
Klara Rieder, Elisabeth Wieser
Norbert Brunner, Hansjörg Rogger

Layout:
Richard Kammerer



Szenenbild aus dem neuen HOB-Film



> fotogruppe
Moderatorencasting

Ein spannendes Programm hat die heurige Fotogruppe.

So soll es neben den gedruckten Hausnachrichten bald auch die HOB-Fernsehnachrichten geben. Die Berichterstattung wird das HOB-Leben beleuchten. Zudem ist das „Interview auf der HOB-Couch“ geplant. Dazu werden Prominente aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Szene eingeladen.

Derzeit läuft die Auswertung des Castings für Sprecher und Moderatoren.

Eine der ersten Aktionen der Fotogruppe war der Fotowettbewerb **Stegener Markt und Lunapark**, zu dem die gesamte HOB-Familie Ende Oktober eingeladen wurde.

Von den 20 abgegebenen Fotos wurden fünf prämiert.

1. Preis Gruber Petra 4 b (Dolby-Surround 5.1 von Firma Mitas Bruneck)
2. Preis Monthaler Gabriel 4 e (Tagesreise für 2 Personen von Firma Gatterer)
3. Preis Gruber Petra 4 b (Tagesreise nach München von Firma Taferner)
4. Preis Gruber Petra 4 b (Pizaessen für 2 Personen von Pizzeria Tantalus)
5. Preis Oberleiter Christina 5 c (Skipass von Kronplatz Seilbahnen AG)

Richard Kammerer

10 Jahre Übungsfirmentätigkeit an der HOB Bruneck.

Ein Projekt, das nach dem österreichischen Übungsfirmenkonzept Eingang in den curricularen Unterricht gefunden hat und sich alljährlich bewährt! Unsere Üfas sind die Bigstore OHG, die Bürodillo OHG, die Gourmet`s World OHG, die Frozen Fast Food OHG und die New Dimension OHG.

> 10 Jahre üfa

Nun sind es bereits 10 Jahre, dass in der Übungsfirma gearbeitet wird. Alle Vierten Klassen übernehmen eine alteingesessene Firma oder haben die Möglichkeit, eigenständig eine neue zu gründen. Die Übungsfirma ist ein simuliertes Unternehmen, das die reale Geschäftswelt widerspiegelt. Es fallen alle branchenspezifischen Geschäftsfälle von der Beschaffung über die Verwaltung bis zum Absatz der Waren und Dienstleistungen an.

Die damit verbundenen Arbeitsabläufe werden den Anforderungen der Wirtschaftspraxis entsprechend durchgeführt. Wie in realen Unternehmen ist jede Übungsfirma in mehrere Abteilungen gegliedert: Sekretariat, Einkauf und Lagerhaltung, Personalabteilung, Marketing, Verkauf und Rechnungswesen.

Dabei fallen verschiedene Aufgaben an: Geschäftsbriefe schreiben, e-mails senden, Faxe verschicken, Telefonate führen, Kataloge und Angebote erstellen, Waren einkaufen und verkaufen, Rechnungen versenden und verbuchen, Kalkulationen erstellen, Zahlungstermine für Steuern (F24) und Versicherungsbeiträge (DM10) einhalten. Um die Arbeitsabläufe auch wirklichkeitsnah zu gestalten, unterhalten die Mitarbeiter Geschäftskontakt zu anderen Übungsfirmen im In- und Ausland.

Der Unterricht erfolgt wöchentlich drei oder vier Stunden lang in einem modern ausgestatteten Großraumbüro, das über die neueste Kommunikationstechnik verfügt und praxisorientiertes Arbeiten ermöglicht. Die Übungsfirma erstellt alljährlich eine aktuelle Homepage und führt einen Webshop. Alle Zahlungen können ständig online mittels Homebanking und über ein Kreditkartensystem der Volksbank, unserer Partnerbank, durchgeführt werden.

Die SchülerInnen üben die Zusammenarbeit im Team sowie den selbständigen Umgang mit zugeteilten Aufgaben. Es ist somit eine praxisorientierte Ausbildungsmethode im Wirtschaftsbereich, welche die Jugendlichen gut auf die Herausforderungen der heutigen Arbeitswelt vorbereitet. Für das realitätsnahe Führen einer Übungsfirma ist die Zusammenarbeit mit einem realen Wirtschaftsunternehmen der Branche unerlässlich. Dank des Interesses von Seiten der Südtiroler Wirtschaft haben fast alle Übungsfirmen eine Partnerfirma, von der sie Informationen sowie Anschauungsmaterial erhalten und so die Zusammenhänge eines Wirtschaftszweiges kennen lernen.

Derzeit gibt es in Südtirol über 40 Übungsfirmen, weltweit sind es ca. 5000. Durch die Geschäftsbeziehungen zu anderen Übungsfirmen des Landes, aber auch zu solchen im Ausland ergeben sich neue Entfaltungsmöglichkeiten.

Jährlich werden überregionale und internationale Übungsfirmenmessen veranstaltet. Die Teilnahme ist für alle Übungsfirmen ein Höhepunkt im Geschäftsjahr. Dieses Jahr nahmen wir in Bratislava, in Bozen und in Prag teil. Dabei wurden Geschäftsbeziehungen angebahnt, Verkaufsgespräche in verschiedenen Sprachen geführt und zahlreiche Verkäufe getätigt. In diesem Jahr wurden wiederum vier Übungsfirmen für die Qualitätsstandards zertifiziert, sie erhielten im österreichischen Wettbewerb die Qualitätsmarke 2008 und dürfen das Qualitätssiegel verwenden. □



Grandi Salumifici, 4 d

2
hausnächsten
HOB

speck & co produktion hautnah miterleben

Die Klasse 4 d besuchte am 13. Oktober 2008 mit ihren beiden BWL-Professoren Dr. Sabine Beutel und Dr. Anton Obojes den Betrieb Grandi Salumifici Italiani in Innichen.

Grandi Salumifici Italiani übernimmt auch dieses Jahr wieder die Partnerschaft für die Übungsfirma „Gourmets World“ der Klasse 4 d. Die 4 d arbeitet einmal in der Woche in „ihrer“ Übungsfirma, um so einen Einblick in den gesamten Arbeitsablauf eines Betriebes zu gewinnen. Dies soll ihnen im späteren Berufsleben Vorteile bringen.

Josef Steinwandter, Qualitätsbeauftragter der GSI in Innichen, begleitete die Schüler bei der Besichtigung des Betriebes und gab ihnen einen guten Einblick in die Herstellung des Südtiroler Markenspecks. Beste Qualität und strenge Auflagen im Bereich der Hygiene zeichnen den Meister-Betrieb aus. Es wurde den Schülern unter anderem gezeigt, wie aus Buchenholzspänen der notwendige Rauch zum Räuchern des Specks erzeugt wird.

Mit einer Computerpräsentation wurde den Schülern die Firmengruppe *Grandi Salumifici Italiani* vorgestellt. Die Betriebsbesichtigung endete mit einer Jause. □

Klasse 4 d



zum 4. mal lesewettbewerb

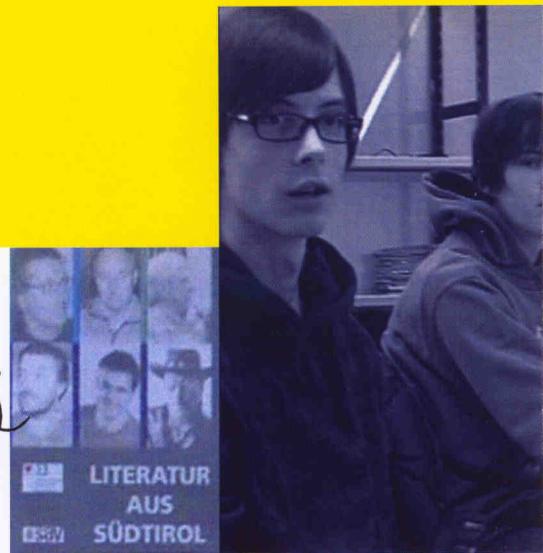
„Wer liest, gewinnt“ - so das Motto des Lesewettbewerbs unserer Mediothek, der heuer bereits seine vierte Auflage erlebt. Ziel ist es, die SchülerInnen zum Lesen zu animieren und deren Lesekompetenz zu stärken. Teilnehmen können aber auch alle Lehrpersonen und das Verwaltungspersonal.

Zur Auswahl stehen mittlerweile über 400 Bücher (auch italienisch- und englischsprachige), zu denen Fragebögen ausgearbeitet wurden. Wer mindestens vier Bücher gelesen und dazu einen Fragebogen richtig beantwortet hat, kommt in die Endausscheidung. Jede/r Teilnehmer/in erhält einen Lesepass, in den laufend die erworbenen Punkte eingetragen werden. Bis Ende April läuft die Aktion, im Mai werden bei einer Abschlussfeier die Preise verteilt. Es gibt mehrere Sachpreise zu gewinnen, die Brunecker Betriebe gestiftet haben. Neu ist heuer, dass nicht nur diejenigen prämiert werden, die am meisten Bücher gelesen haben, sondern für alle TeilnehmerInnen die Möglichkeit besteht, mittels Los gezogen zu werden.

Eine ganz neue Aktion der Mediothek ist in diesem Schuljahr „Living Books“: Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft werden an die Schule geholt, um den SchülerInnen Rede und Antwort zu stehen. Geplant sind bisher Diskussionsrunden mit dem Arbeiterpriester Josef Stricker, mit der Unternehmerin Maria Niederstätter und mit der Migrantenbetreuerin Edina Nonn.

Weitergeführt werden die Datenbankschulung für die fünften Klassen, in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Bruneck, und die Kurse für den Erwerb des Mediothek-Führerscheins zur Verbesserung der Medien- und Recherchekompetenz. □

Klara Rieder



book slam appetit auf lesen

Ende Oktober wurden in der Mediothek KIWI den Schülern der ersten und zweiten Klassen verschiedene Jugendbücher vorgestellt.

Die Schüler wurden von Ruth Schmiedhammer und Astrid Gärber begrüßt, beide Mitglied der „Drehscheibe“, dem Arbeitskreis für Kinder- und Jugendliteratur. Die beiden Damen stellten sich vor und erklärten kurz ihre Methode, mit der sie 10 Bücher vorstellen wollten.

Sie nennt sich „Book Slam“ und besteht darin, dass immer ein kleiner Teil jedes Buches in einem kurzen Rollenspiel dargestellt wird. Dafür brauchten sie jeweils 3 Minuten, danach piff ein Schüler immer mit einer Trillerpfeife. Das letzte Buch war ein Sachbuch, bei dem die Schüler Wissensfragen beantworten mussten und als Belohnung Schokolade erhielten. Die beiden Damen wollten auch wissen, welches Buch der Klasse am besten gefallen hatte. Die Klasse wurde in Dreiergruppen eingeteilt, welche Punkte von 1 bis 10 für jedes Buch vergeben konnten. Von dem Buch, das am Ende die meisten Punkte bekommen hatte, wurde ein Exemplar der Klasse geschenkt.

Bei dieser Buchvorstellung wurde der Inhalt durch spielerische Darstellung nahegebracht. Die Schüler hörten automatisch zu, da es lustig und interessant zugleich war, und wurden auf jeden Fall zum Weiterlesen angeregt. □

Sophia Kargruber, Klasse 1 b



Praktikant Zingerle Patrik, Firma Moser



Leistungskurse für politisch Interessierte

4 - hausnachrichten HOB

> betriebspraktikum 4 a

Bereits zu Beginn des Schuljahres wurde in der Klasse 4 a der BWL-Professorin Dr. Elisabeth Wieser der Wunsch mitgeteilt, ein Praktikum durchzuführen. Prof. Wolfgang Lanz, der bereits im letzten Jahr mit seiner Klasse erfolgreich ein Betriebspraktikum durchgeführt hat, wurde eingeladen und gab uns viele Informationen. Auch der Klassenrat befürwortete einstimmig dieses Projekt.

Das Praktikum, das im Bereich der Verwaltung gemacht werden muss, geht über 2 Wochen - vom 09.12. bis zum 20.12.2008. Den Stundenausfall müssen wir nicht nachholen, da das Praktikum bereits als Unterricht gilt.

Viele Betriebe sind sehr offen für solche Praktika, da ihnen die Möglichkeit gegeben wird, uns - die Praktikanten - kennen zu lernen und so bei einer eventuellen Stellenvergabe auf uns zurückzugreifen. Vor allem Banken und Wirtschaftsberater waren bereit, Schüler aufzunehmen. Somit ist es dem Großteil von uns nicht schwer gefallen, einen Praktikumsplatz zu finden.

Während der im Betrieb üblichen Arbeitszeiten müssen wir anwesend sein, es wird uns kein Lohn ausbezahlt. Das Praktikum gibt uns die Chance, einen Einblick in die spätere Berufswelt zu bekommen, und wir als Klasse sind schon sehr gespannt auf diese zwei Wochen. Bereits in der nächsten Ausgabe der hausnachrichten können wir euch berichten, wie es uns ergangen ist. □

Jasmin Bozzini, Alexandra Grünbacher, 4 a



> politik verstehen

Für politisch interessierte SchülerInnen gibt es seit Neustem an der HOB so genannte Leistungskurse, in denen die Möglichkeit geboten wird, sich intensiver mit Fragen der Politischen Bildung und der Volkswirtschaft auseinanderzusetzen. Dr. Martin Dapunt, Lehrer für Rechtskunde, Volkswirtschaft und Finanzwissenschaft, ist Ideator und Leiter dieses Projekts.

Die Themen „Italienische Politik besser verstehen“ (Foto- Videogruppe) auf ihre Ex-Mitglieder, die und „Ethnische Konflikte: Vergleich Nordirland und Südtirol“ wurden im vergangenen Schuljahr als Leistungskurse am Nachmittag angeboten.

Auf dem Programm des ersten Kursnachmittags standen heuer Grundbegriffe der Politischen Bildung, wie etwa Politik, Demokratie, Staat, Freiheit, die anhand aktueller Beispiele dargelegt und analysiert wurden. Elf SchülerInnen aus verschiedenen vierten und fünften Klassen hatten sich freiwillig gemeldet und beteiligten sich mit viel Begeisterung und Leidenschaft an der Diskussion, die gar kein Ende nehmen wollte. Auch zwei Lehrpersonen nutzten dieses Angebot zur persönlichen Weiterbildung.

Dass das Interesse an politischen Themen groß ist, zeigte sich auch an dem Umstand, dass mehrere SchülerInnen an diesem Tag eine Wahl-Party-Nacht hinter sich hatten, die sie vor dem Bildschirm - auf die neuesten Wahlergebnisse aus den USA wartend - verbrachten. Das Sachwissen, das sie in die Diskussion einbrachten, ist wahrhaft erstaunlich!

Aufgrund des großen Interesses plant Prof. Dapunt eine Fortsetzung zu ganz aktuellen Themen: das Rechts-Links-Schema in der Politik und Wirtschaftspolitik in Zeiten von Globalisierung und Finanzkrise. □

Klara Rieder

> gratulation

1. Platz beim Medienpreis „GOLDEN WIRE 2008“

Mächtig stolz ist die Gruppe Mediengestaltung an der Filmhochschule in St. Pölten (A) studieren. Beim hoch begehrten Medienpreis „GOLDEN WIRE 2008“ konnten gleich drei Ex-Fotogrupper abräumen. Feichter Manfred gewann zusammen mit einem Studienkollegen den 1. Preis in zwei Kategorien: Short-Film und Docu und TV-Production, Niederkofler Lee und Knapp Ambros waren mit ihrem Film Dreare erfolgreich.

http://www.stol.it/service/view_art.asp?KatID=6&ArtID=128317 □

Richard Kammerer

> letzte meldung

Unsere journalistische Arbeit mit SchülerInnen trägt Früchte! Julian Fischnaller, Schüler der letztjährigen 5 e und eifriger Schreiber für die hausnachrichten, setzt neuerdings die bei uns erworbenen Kenntnisse als freier Mitarbeiter beim Puschtra um - neben seinem Studium an der Universität Innsbruck.

Klara Rieder